

## Anlage für Street Soccer

**ST. VEIT.** Der FC FIRE FOX St. Veit, derzeit Tabellenführer in der Kärntner Bundesliga, schenkt der Jugend der Herzogstadt ein frei zugängliches Fußballfeld und einem Street-Soccer-Platz. 106.000 Euro kostet dieses Spielplatzangebot an die St. Veiter Jugend. „Wir haben vor drei Jahren von der Stadt ein großzügiges Stadion bekommen. Jetzt geben wir den Kindern der Stadt eine Kleinigkeit zurück, sagt Obmann Ernst Taumberger.

Der Street-Soccer-Court liegt zwischen Bewegungskindergarten und Jacques-Lemans-Arena. Er erfüllt alle Auflagen von UEFA und ÖFB. „Damit ist der Court auch für nationale und internationale Turniere geeignet“, betont Taumberger. Ein Kleinfeldplatz lädt zum lockeren Kick.

## Ein einzigartiger Schulsanitätsdienst

**PATERGASSEN.** Dank eines einzigartigen Schulsanitätsdienstes in der Volks- und Hauptschule Nockberge in Patergassen gibt es seit heuer eine erstklassige Versorgung bei Notfällen aller Art. Das neueste Projekt der Johanniter-Jugend Kärnten wird von der Jugendgruppe der 4. Klasse betrieben. Die Jugendlichen haben eine umfangreiche Ausbildung absolviert.

## Florianis kämpften um Bezirkscup 2007

**ST. VEIT.** Für den Bezirkscup haben in den vergangenen Wochen Bewerbungsgruppen aus 47 Feuerwehren ihre Leistung unter Beweis gestellt. Der Sieg des Bezirkscups 2007 ging an die Feuerwehr Winklern-Hausdorf, gefolgt von der FF Straßburg. Den 3. Platz erkämpften sich die Florianijünger aus Treffelsdorf. Die Feuerwehr Guttaring wurde Bezirksmeister im Mannschaftsleistungsbewerb.



Die siegreichen Kärntner Forstwirte Bernhard Rauter, Roland Brandstätter, Johann Ottmann (Einzelbronze) und Thomas Gruber (von links) mit ihrem Trainer Martin Kreuter (unten vorne).

## Waldbauern holten Bronze und Silber nach Kärnten

Das Team der Landjugend Kärnten konnte beim Bundesforstbewerb tolle Erfolge erzielen. Den jungen Waldbauern wurde dabei einiges abverlangt.

**STRASSBURG.** Die Sonderschau „Holz und Käse“ auf der Herbstmesse in Dornbirn war Schauplatz des Bundesentscheids Forstwirtschaft 2007. Dabei

mussten die Teilnehmer, das Kärntner Team bestand aus Johann Ottmann und Bernhard Rauter aus Bad Kleinkirchheim sowie Roland Brandstätter und Thomas

Gruber aus Straßburg, unter Beweis stellen, dass ein ausgebildeter Waldbauer weit- aus mehr beherrscht als die fachgerechte Handhabung von Motorsäge und Axt. Denn zu einer ökologischen und ökonomischen Waldbewirtschaftung gehört das nötige Fachwissen ebenso wie Unfallverhütung. Besonderen Wert legte die Jury auf Sicherheit, Präzision, Geschick und Geschwindigkeit der Teilnehmer.

Das Kärntner Team erkämpfte sich bei diesen hochklassigen Bundesmeisterschaften die Silbermedaille. In der Einzelwertung konnten sie noch zusätzlich Edelmetall erringen. Der Mannschaftssieg in Gold ging nach Niederösterreich.



Die fachgerechte Handhabung von Axt und Motorsäge war ebenso gefragt wie theoretisches Wissen und Erste Hilfe.